

303.

Leipzig, 1523 Nov. 22.

Hdschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Altenburg VII. 18 No. 1^b fol. 9. — Das S. des Convents unter Papierd. unten aufgedr. Anm.: Vergl. No. 301, und über den Prior B. Rauch die Stellen der Statuta antiqua Coll. theolog. fol. 51^b

- 5 supra [1520] die sabbati prima mensis decembris assumpti sunt ad legendum cursum — venerandus pater frater Bartholomeus Rauch ex Anspach ordinis predicatorum lector conventus Liptzensis —. Anno salutis 1521 die Jovis vigesima sexta mensis septembris assumpti sunt ad legendas sentencias venerabiles patres — frater Bartholomeus Rauch ex Anspach lector conventus Liptzensis ordinis predicatorum —. Anno domini 1523 die lune 20 aprilis assumpti sunt ad licenciam — pater Bartholomeus Rauch de Anspach ex conventu Liptzensi —.
- 10 *Daß die Stelle fol. 53^b Anno domini 1531 die vero vicesima quarta mensis novembris assumptus est ad cursum venerabilis pater Petrus ordinis predicatorum germanus religiosi patris domini licenciati Bartolomei sich auf ihn bezieht und in der hinter Petrus für den Namen freigelassenen Lücke der Name Rauch sicher zu ergänzen ist, zeigt der Eintrag der Universitätsmatrikel Sommer-Sem. 1528 frater Petrus Rauch de Onelßpach.*

- Bruder Bartholomeus Rauch von Anspach der heyiligen schrifftten licentiat prior,
- 15 Pirminius von Wormiß supprior, Johannes Örter von Frickenhausen gedachter facultet baccalaureus, Sixtus von Werde procurator und ganze Samnung des Predigerklosters bekennen, daß sie churfurstlichem receß nach uff ergangnen anspruch Jhan von Wernßdorffs, die zzeit zu Aldenburg amptmann, unßer hauß doselbst zu Aldenburg am alten margk, so wyr auß crafft churfurstlicher und furstlicher privilegien ein lange zzeit in gebrauchung
- 20 gehabt, dem Rath daselbst erblich verkauft und die Kaufsumme empfangen haben usw. Datum Lipczk am tag Cecilię virginis im xv^c und xxiii jar.

304.

1527 Nov. 6.

Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Rathsbuch V fol. 209^b.

- 25 Nachdem ettwan der wirdige pater Johannes Tetzl seliger predigerordens alhier Hansen Vnwirden hundert gulden uff zinse solle außgethan und darnach die veter des Paulerclosters demselbigen Hansen Vnwirden auch x fl. und hernachmals iii alde schock vorgestrackt und geliehen haben sollen, die ynen noch unbetzalt, derhalben sie die Hans Vnwirdin sein nachgelassene wittwe umb solche summa als i^cxii fl. xviii gr. vorm radte
- 30 angetzogen, ist die Wittwe, obwohl der Schuld nicht geständig mit antzeyge als were es hinter yrem bewust und vorwilligunge gescheen, doch durch den Bürgermeister Wolff Wideman und Heinrich Webell in der Güte dazu vermocht worden, daß sie durch ihren hierzu gebetenen Vormund Ciliax Ernst zugesagt hat jeden Ostermarkt und jeden Michaelis-
- 35 treten und eynrewmen, alsodann sal nicht sie sondern die erben das hinterstellige zu betzalen vorpflicht und schuldig sein; welchs Heinrich Webell von der Paulerveter wegen auch also angenommen. Actum mitwoch nach omnium sanctorum anno domini xv^cxxvii^o.